

nert —, ist das Werk eine wahre Fundgrube für die österreichische, aber auch für die gesamteuropäische politische und kirchliche Geschichte. Die Briefe führen ebenso nahe an die Gestalt des berühmten Kapuziners wie an die Person des Kaisers heran. Sie enthüllen zahlreiche bedeutsame Einzelheiten und zeigen die Rolle der führenden Persönlichkeiten auf. Der Geschichtsforschung ist mit dieser Quellenausgabe ein hervorragender Dienst erwiesen.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

Compendium Iuris Canonici. Von *P. Matthäus Conte a Coronata*. O. M. C. Volumen I. 1937. Casa Editrice Marietti. Torino (118). Via Legnano 23. Lire 35.—.

Coronata ist schon seit 1922 mit verschiedenen Büchern über einzelne Sachgebiete des Kodex hervorgetreten und hat jedesmal wegen seiner hervorragenden Gründlichkeit und vorzüglichen Übersicht volle Anerkennung gefunden. Nunmehr hat der Autor, Professor des kanonischen Rechtes in Genua, in einem Band auf 675 Seiten zusammengefaßt: *Introductio, Ius publicum, Normae generales, De Clericis, De Religiosis, De Laicis*. Der zweite Band ist bereits angekündigt und wird umfassen: *De Rebus, De Processibus, De Delictis et Poenis*. In dieser zweibändigen vollständigen Behandlung des ganzen Kodex wird Coronata zu den wertvollsten Autoren zählen. Waren die Einzelercheinungen inhaltlich und im formellen Aufbau für Studierende und tätige Kanonisten ein verlässliches Nachschlagewerk namentlich für die Praxis, so wird dieses Gesamtwerk um so wichtiger, als es auf den neuesten Stand des *Ius Canonicum* gebracht ist. Ein reichlicher Index Canonum in volumine allatorum und ein ausführliches Sachregister erleichtern das Nachschlagen.

Linz a. D.

Dr Josef Fließer.

Priesterwünsche an die Akademiker. Von *Bischof Fr. v. Streng*. **Laienwünsche an die Priester.** Von *Dr Paul Wilhelm Widmer*. (54.) Luzern, Räder u. Co. Kart. Fr. 1.50.

Es sind zwei wertvolle Referate: Das erste Referat formuliert — für uns Priester gesehen —, wie wir uns den Akademiker vorzustellen haben, was wir von ihm verlangen müßten. Die konkrete, edle Art macht das Referat anziehend und es verwirklicht gleichsam als Beispiel, was im zweiten Referat gefordert wird. — Das zweite Referat ist besonders wertvoll für uns Priester. Wir werden oft genug gehässig kritisiert; das bleibt unfruchtbar; doch hier spricht ein katholischer Akademiker, in dessen Herzen eine heilige Ehrfurcht vor dem Priester lebt; man fühlt es beim Lesen. Zugleich entsteht vor unserem Auge der Priester und seine Arbeit, wie der gebildete Laie ihn ersehnt und sucht. Mit einem geheimen Weh zeigt er auf unser Priesterversagen und wie richtig er es sieht, wie taktvoll er es sagt, wie verhängnisvoll sich das Versagen auswirkt! Jeder Priester, in dem ein lebendiges Ringen nach dem ganzen Priester ist, wird dankbar sein für die uns von außen beleuchtende Gewissenserforschung. Vielleicht könnte dieses Referat als Tischlesung für Theologen oder für Priesterexerzitien mit Frucht benützt werden.

Linz a. D.

P. Jos. Heinzel S. J.

Werkhefte für die katholische Pfarrgemeinde:

Erstes Heft: **Unsere Pfarrgemeinde.** Von *P. Dr Robert Svoboda*. O. S. C. (64.) Kvelaer, Butzon u. Bercker. Kart. RM. —.80.